

Lernkultur
in der
Ganztagsschule Ritterhude

Rahmenbedingungen

1. Struktur der Konferenzen, DB, Fachbesprechungen, Teambesprechungen
2. Personaleinsatz/Stundenplanung in den Familien
3. Organisation des Ganztags orientiert sich an den Familien
→ Einsatz der LK und MA in ihrer jeweiligen Familie
4. Schulassistenzen den Familien zugeordnet
5. Dienstbesprechungen/Austausche in den Familien mit Arbeitsaufträgen

Jahrgangsübergreifende Vereinbarungen

- Kompetenzorientiertes Lernen und Arbeiten/schuleigene Arbeitspläne für Deutsch/Mathematik/ Sachunterricht (Fortsetzung aus 2014/15)
- Selbstgesteuertes Lernen in heterogenen Lerngruppen (**SchiLF 1. Hj. 2015/16**)
 - Methodenfertigkeiten/Arbeitstechniken/Kooperatives Lernen
- Lerndokumentation – LeNi (wie bisher Jg. 1-4)
- Hausaufgaben (Konkretisierung → Austausch in den Familien – 1. Hj. 2015/16)
- Gemeinsame Rituale (Konkretisierung → Austausch in den Familien – 1. Hj. 2015/16)
- Projekttag in den Familien einbeziehen (Absprachen über Thema und Inhalte → Austausch in den Familien – 1. Hj. 2015/16)

Eingangsstufe	Jahrgang 3 und 4
<ul style="list-style-type: none"> • Anbahnung von schriftlichen Lernkontrollen • Heftführung trainieren • Mappenführung trainieren • Gemeinsame Unterrichtsphasen anbahnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Abschaffung der Halbjahreszeugnisse im 3. Schuljahr (Besprechung im Schulleiternrat und Beschluss im Schulvorstand – 1. Hj. 2015/16) • Keine benoteten Lernkontrollen bis zu den Herbstferien • Planarbeit und selbstgesteuertes Arbeiten weiterführen • Helfersysteme integrieren • Erlebnisbuch weiterführen
Vereinbarungen in schuleigene Arbeitspläne aufnehmen	

Grün = bereits erfolgt

Rot = soll im Schuljahr 2015-16 erfolgen